

ALLGEMEINES

Das Budget 2023 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 825'449 Franken. Trotzdem wird am seit dem Jahr 2018 geltenden Steuerfuss von 110 % noch festgehalten. Der Gesamtumsatz der Erfolgsrechnung beläuft sich auf rund 51 Millionen Franken. Davon entfallen 34 Millionen Franken auf den steuerfinanzierten Bereich. Die restlichen Umsätze fallen bei den gebührenfinanzierten Eigenwirtschaftsbetrieben Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft, Elektrizitätsversorgung und Holzschnitzelheizung an.

Die zu erwartenden Einkommens- und Vermögenssteuern liegen rund 400'000 Franken über dem Ertrag des Jahres 2021. Die budgetierten Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen (Aktiensteuern) liegen 200'000 Franken über dem Budget 2022. Ein Vergleich mit dem Jahr 2021 ist wegen dessen Ausserordentlichkeit nicht aussagekräftig. Der gesamte budgetierte Fiskalertrag beläuft sich auf 20,9 Millionen Franken und liegt somit 1,2 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget. Im Jahr 2021 betrug dieser mehr als 22,4 Millionen Franken. Im dreistufigen Erfolgsausweis sind die in drei Arten gegliederten Aufwände ersichtlich. Der betriebliche Aufwand steigt gegenüber dem Budget 2022 um mehr als 2 Millionen Franken. An der Gemeindever-

sammlung vom 24. November werden mittels separatem Traktandum vier zusätzliche Stellen für verschiedene Verwaltungsabteilungen beantragt.

Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde liegt bei 1'064'000 Franken. Damit können die geplanten und die bereits beschlossenen Investitionen nur zu rund 17 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 5,2 Millionen Franken. Um diesen Betrag erhöht sich die Nettoschuld der Einwohnergemeinde.

Das Budget der Einwohnergemeinde und der Eigenwirtschaftsbetriebe rechnet mit Investitionsausgaben von 10'551'800 Franken. Diesen stehen Investitionseinnahmen von 200'000 Franken gegenüber. Die Investitionen der Einwohnergemeinde ohne Eigenwirtschaftsbetriebe belaufen sich auf 6'266'000 Franken. Rund 4,8 Millionen Franken entfallen auf den Bereich Bildung, hauptsächlich für die 1. Tranche der Aufstockung und die Sanierung des Oberstufenschulhauses. Die Sanierungen des Jurawegs, des Dreizelgenwegs (Teil Ost) sowie eine Tranche des Kredits für die Sanierung der Schönenwerderstrasse belasten das Investitionsbudget mit total 1'090'000 Franken.

ERFOLGSRECHNUNG

Allgemeine Verwaltung

- 0210.4612.00 Die Entschädigung der drei Landeskirchen für den Bezug der Kirchensteuern beträgt 4 % der Steuereinnahmen.
- 0210.4612.04 Interne Verrechnung der Verwaltungsentschädigungen der fünf Eigenwirtschaftsbetriebe.
- 0220.3010.00 Mehr Stellenprozente sowie teureres Fachpersonal verursachen höhere Lohnkosten.
- 0220.3090.00 Weiterführende Ausbildungen zweier Personen führen zu diesen überdurchschnittlichen Weiterbildungskosten.
- 0220.4612.00 Seit dem 1. Mai 2022 obliegt der Bauverwaltung unter Entschädigungsfolge die bauliche Unterhalts- und Investitionsplanung und derer Umsetzung aller Liegenschaften der Kreisschule Entfelden.
- 0290.3120.00 Die Auswirkungen der steigenden Energiekosten sind schwierig abschätzbar.
- 0290.3132.00 Das Sanierungskonzept für eine gemeindeeigene Liegenschaft sowie ein Planungskredit für Anpassungen im Gemeindehaus belasten das Budget mit CHF 15'000.
- 0290.3144.00 Der bauliche Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens wird ab Januar 2023 buchhalterisch nach den einzelnen Objekten gegliedert. Hierfür wurden neue Konti mit den Laufnummern 01 bis 07 geschaffen.
- 0290.3144.01 Verschiedene Instandstellungs- und Instandhaltungsarbeiten des mittlerweile über 50 Jahre alten Gemeindehauses belasten die Erfolgsrechnung mit knapp CHF 154'000. Nebst vielen kleineren Einzelarbeiten und Auslagen für Serviceverträge sind unter anderem die Heizungsregulierung und die elektrischen Zylinder der Schliessanlage zu ersetzen. Ebenfalls müssen die Leuchten im Innenhof ausgetauscht werden.
- 0290.3144.02 Bei der Liegenschaft Bergstrasse 13 stehen Betonsanierungen an der Fassade und der Decke an.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- 1400.3010.00 Seit dem Jahr 2022 werden alle Aufwendungen - hauptsächlich die Personalkosten - des den Sozialen Diensten angeschlossenen Kindes- und Erwachsenenschutzbereichs der Funktion 1400 belastet. An der Gemeindeversammlung wird zudem eine Pensumsaufstockung beantragt.

- 1400.4240.00 Die gerichtlich verfügbaren Entschädigungen für Mandatsführungen im Rahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes werden hier verbucht.
- 1402.4612.00 Anteil der Gemeinde Oberentfelden am Überschuss des regionalen Betriebsamts.
- 1500.3612.01 Der Beitrag an den Gemeindeverband Feuerwehr Entfelden-Muhlen liegt CHF 44'000 über dem Vorjahresbudget. Die Genehmigung des Budgets der Feuerwehr obliegt dem Vorstandsvorsitz.

Bildung

- 21 Der Kostenanteil für die zusammen mit Unterentfelden geführte Schule Entfelden ist eine gebundene Ausgabe. Das Schulbudget wird vom Vorstand der Kreisschule Entfelden verabschiedet. Den beiden Verbandsgemeinden werden die Anteile der vom Kanton verrechneten Besoldungsanteile sowie die Nettoaufwendungen der einzelnen Funktionen nach Einwohnerzahl belastet. Das Schulbudget ist von den Verbandsgemeinden zu übernehmen und kann materiell an den Einwohnergemeindeversammlungen nicht diskutiert werden. Es ist festzustellen, dass die von Oberentfelden zu tragenden Kosten der Schule Entfelden insgesamt mehr als CHF 387'000 über dem Budget des Vorjahres liegen. Davon entfallen CHF 347'000 auf die vom Kanton verrechneten Besoldungsanteile.
- 2300 Die an Berufsschulen zu bezahlenden Schulgelder orientieren sich an den Zahlen der Rechnung 2021 und liegen somit CHF 120'000 über dem Budget 2022. Die Kosten für ausserkantonale Berufsschulen stellt der Kanton Aargau den Gemeinden in Rechnung.

Kultur, Sport und Freizeit

- 3211.4632.00 Die Schule Entfelden bezahlt jährlich CHF 80'000 an die Gemeindebibliothek Oberentfelden für die Nutzung der Bibliothek.
- 3290.3170.01 Das mehrmals verschobene Dorffest der beiden Entfelden findet vom 29. Juni 2023 bis 2. Juli 2023 statt.
- 3410.3632.00 Der zu erwartende Defizitanteil am Frei- und Hallenbad Entfelden liegt bei CHF 457'800.
- 3420.3101.00/ Die Aufwendungen für Robidog-Abfalleimer und Robidog-Säcke werden neu der Funktion 6150 belastet.
3420.3111.00

3420.3636.02 Beitrag an den Verein Jugendarbeit Entfelden von CHF 114'900 zuzüglich Jugendfördergelder in der Höhe von CHF 10'000.

Gesundheit

4120.3631.00 Hier erscheinen die nach Pflegegesetz zu tragenden Kosten der ambulanten und stationären Pflegeverhältnisse.

4210.3636.01 Der Beitrag an die Spitex Suhrental Plus beträgt CHF 75 pro Einwohnerin und Einwohner.

Soziale Sicherheit

5450.3637.00 Die Elternschaftsbeihilfe ermöglicht wirtschaftlich schwachen Eltern oder Elternteilen, ihr Kind während der ersten sechs Monate persönlich zu betreuen. Die Elternschaftsbeihilfe dient damit nicht nur dem Kindeswohl, sondern soll als Massnahme der sozialen Prävention gleichzeitig Bedürftigkeit verhindern.

5450.3637.01 Einkommensabhängige Unterstützungsbeiträge an Familien für die familienergänzende Kinderbetreuung (Kindertagesstätten). Die Beiträge steigen kontinuierlich an.

5720 Die budgetierten Ausgaben für die materielle Hilfe basieren wie üblich auf Hochrechnungen des aktuellen Jahres.

5720.4260.03 Die Anstrengungen, ausbezahlte materielle Hilfe bei ehemaligen Klienten zurückzufordern, werden intensiviert. Die Einnahmen werden ab dem Jahr 2023 separat hier ausgewiesen.

5730 In dieser Funktion werden seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine sämtliche der Gemeinde anfallende Kosten für Schutzsuchende aus der Ukraine abgebildet. Die budgetierten Bruttoausgaben für die Schutzsuchenden aus der Ukraine belaufen sich auf über CHF 660'000. Die vom Kanton Aargau zu erwartenden Rückerstattungen sind nicht periodengleich. Das heisst, die im Jahr 2023 anfallenden Kosten werden zu einem wesentlichen Teil erst im Folgejahr vom Kanton vergütet. Die per Ende Jahr noch ausstehenden Beiträge werden als aktive Rechnungsabgrenzung zu Gunsten des Rechnungsjahres verbucht.

5790.3631.00 Die Gemeinden haben 40 Prozent der Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten zu übernehmen. Diese Kosten fallen jedes Jahr höher aus und übersteigen mittlerweile deutlich die zwei Millionen Franken-Grenze.

5790.4512.00 Die Lohn- und Lohnnebenkosten der Teilnehmer des Projekts „Lohn statt Sozialhilfe“ werden der Erfolgsrechnung durch eine Entnahme aus dem Myrtha Bertha Lüscher-Fonds wieder gutgeschrieben.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 6150.3101.00/ Die Aufwendungen für Robidog-Abfalleimer und Robidog-Säcke werden neu der Funktion 6150 belastet.
6150.3111.02
- 6150.3120.00 Die Einwohnergemeinde trägt pauschal CHF 20'000 der Stromkosten für die Strassenbeleuchtung. Der Rest wird der Elektrizitätsversorgung belastet. Diese Regelung gilt auch in Zeiten von deutlich höheren Energiekosten.
- 6150.3141.03 Es stehen Belagssanierungen einiger Strassenabschnitte an.
- 6150.4240.00 Zu erwartende Gebühreneinnahmen für das Parkieren auf öffentlichem und frei zugänglichem Grund in der Gemeinde Oberentfelden.
- 6150.4631.00 Mit Inkrafttreten des Strassengesetzes und der Kantonsstrassenverordnung per 1. Januar 2022 leistet der Kanton eine Abgeltung an Beleuchtungsanlagen für Innerortsstrecken von Kantonsstrassen. Die Abgeltung ist an technische Anforderungen geknüpft und beträgt pro Jahr CHF 200 pro Leuchtpunkt. In Oberentfelden betrifft dies 92 Leuchten.
- 6290 Die seit dem Jahr 1998 im Angebot stehenden Tageskarten der SBB werden mutmasslich auch im Jahr nochmals zur Verfügung stehen. Die Schweizerischen Bundesbahnen haben jedoch bereits eine Abkehr von diesem Angebot angekündigt. Wann dies der Fall sein wird, ist noch unklar.

Umweltschutz und Raumordnung

- 7101.9011.00 Der mutmassliche Aufwandüberschuss des Wasserwerks beträgt CHF 16'262.
- 7201.9011.00 Zum Ausgleich der Abwasserrechnung muss ein Aufwandüberschuss von CHF 202'775 budgetiert werden.
- 7301.9010.00 Die Abfallwirtschaft hat ihre Schulden gegenüber der Einwohnergemeinde abgetragen und kann einen Ertragsüberschuss von CHF 36'590 budgetieren.
- 7410.3143.00 Hier schlägt die Heckenpflege an der Suhre und der Uerke mit CHF 32'000 zu Buche.

Volkswirtschaft

- 8200 Das budgetierte Forstdefizit von CHF 32'369 ergibt sich aus dem Aufwand abzüglich des Ertrags.
- 8711/8712 Der kumulierte Aufwandüberschuss aus Stromhandel und Netznutzung beträgt CHF 18'940.
- 8791 Der budgetierte Aufwandüberschuss der Holzschnitzelheizung beträgt CHF 95'035.

Finanzen und Steuern

- 9100 Die Einkommens- und Vermögenssteuern basieren unverändert auf dem seit 2018 geltenden Gemeindesteuerfuss von 110 %.
- 9100.4010.00 Die Steuerveranlagungen der juristischen Personen werden vom kantonalen Steueramt vorgenommen. Ab dem Jahr 2023 nimmt der Kanton einen Systemwechsel vom Zahlungs- zum Sollprinzip vor. Dadurch gleicht er die Verbuchungspraxis der Steuern der juristischen Personen derjenigen der natürlichen Personen an. Bisher flossen bei den juristischen Personen nur die effektiv geleisteten Zahlungen und nicht die in Rechnung gestellten Beträge in die Buchhaltung. Je nach Cash-Management der Unternehmen und deren Liquidität warteten diese mit Steuerzahlungen zu oder leisteten sogar Überzahlungen. Dies führte bei den Gemeinden teilweise zu erheblichen Schwankungen nach oben oder nach unten und verunmöglichte weitgehend eine seriöse Budgetierung. Wegen des Wechsels des Verbuchungssystems kann es im Jahr 2023 nochmals zu Abweichungen kommen.
- 9300.4621.50 Gemäss Mitteilung des Departements Volkswirtschaft und Inneres erhält Oberentfelden im Jahr 2023 einen Finanzausgleichsbeitrag von etwas mehr als 3 Millionen Franken. Der Beitrag liegt mehr als 400'000 Franken unter demjenigen des Vorjahres. Der Gesamtbeitrag setzt sich zusammen aus dem Steuerkraftausgleich, dem Bildungslastenausgleich und dem Soziallastenausgleich. Im Jahr 2022 wurde zusätzlich ein Mindestausstattungsbeitrag von über 313'000 Franken ausbezahlt, welcher im Jahr 2023 wegfällt, da der Grenzwert des Steuerertrags pro Kopf in den Basisjahren über dem kantonalen Durchschnitt lag.
- 9300.4621.60 Die Gemeinden können einen Beitrag als direkte Ausgleichszahlung des Kantons erwarten. Diese Ausgleichszahlungen dienen zur Feinjustierung der Gesamtbilanz der neuen Aufgabenteilung Kanton - Gemeinden und des neuen Finanzausgleichs.
- 9610.3401.00 Der durchschnittliche Zinssatz der langfristigen Darlehen beträgt zurzeit 0,24 %. Die Darlehensverpflichtungen belaufen sich auf 25,5 Millionen Franken.
- 9610.3409.01 Auf die Verzinsung der Guthaben und Schulden der Einwohnergemeinde gegenüber den Eigenwirtschaftsbetrieben wird nach wie vor verzichtet.

9901 Der Nettoaufwand der Funktion 9901 (Werkhof) wird nach einem Verteilschlüssel auf die Funktionen aufgeteilt, für welche die Mitarbeiter des Werkhofs Arbeiten leisten.

9990.9001.00 Das Budget rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 825'449.

INVESTITIONSRECHNUNG

Das Budget der Einwohnergemeinde und der Eigenwirtschaftsbetriebe rechnet mit Investitionsausgaben von CHF 10'551'800. Diesen stehen Investitionseinnahmen von CHF 200'000 gegenüber. Die Investitionen der Einwohnergemeinde ohne Eigenwirtschaftsbetriebe belaufen sich auf CHF 6'266'000. Geschätzte 4,65 Millionen Franken entfallen als erste Tranche auf das an der Urne angenommene Bauprojekt zur Aufstockung und Sanierung des Oberstufenschulhauses. Mehr als eine Million Franken wird in den Strassenunterhalt investiert.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, es sei das Budget 2023 mit einem Steuerfuss von 110 % zu genehmigen.

Oberentfelden, 26. September 2022

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindeammann

Markus Bircher

Gemeindeschreiber

Florian Semmler